Evangelisch in **Koblenz.**

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Karthause

März bis Mai 2019

- <u>Weltgebetstag</u>
  Freitag, den 8. März 2019
  siehe Seite 6
- <u>Jubiläumskonfirmation</u>
  Palmsonntag, den 14. April 2019
  siehe Seite 6

Inhalt

Andacht	3
Gottesdienste März bis Mai 2019	4-6
Weltgebetstag – Terminänderung (08.03.2019)!	6
Jubiläumskonfirmation	6
Nachrichten aus dem Presbyterium	7
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden | Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	8
Rückblick – Rückblick Norwich	9-12
Rückblick – Ausstellung Ökologischer Rundweg	13
Rückblick – Förderverein Chormusik und Termine	13-15
Rückblick – Vorlesecafé	16
Freiwilliger Diakoniebeitrag 2019	17
Karthause Aktiv – Urlaub ohne Koffer	18
Ökumene – ACK – Nacht der offenen Kirchen 2019	18-19
Veranstaltungshinweis - Luckau	20
Gruppen und Kreise – Männerkreis – Frauenhilfe	21-22
Kinder und Jugendliche	22-23
Pfadfinder	24-25
Für Kinder	26-27
Monatssprüche (März, April, Mai)	28
Glückwünsche | Amtshandlungen	29
Regelmäßige Veranstaltungen (mit Terminen)	30
Wir sind zu erreichen	31

Redaktionsschluss 29.04.2019

für den nächsten Gemeindebrief (Zeitraum Juni bis August 2019). Die Redaktion weist darauf hin, dass sie sich vorbehalten muss, Beiträge sinnwahrend zu kürzen (borck@familie-borck.de und gpatij@kirche-koblenz.de).

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause.
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Heinz-Günther Borck, Öffentlichkeitsbeauftragter

Redaktion: Prof. Dr. Joachim Behrens, Prof. Dr. Heinz-Günther Borck, Urd Hanna Derschum, Jeanette Rüchardt

Techn. Bearbeitung: Grit Patij

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Titelbild: privat

© Fotos und Grafiken, soweit nicht anders angegeben, aus „Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“.

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“

Lukas 18, 31

Liebe Gemeinde,

noch mitten in den „tollen Tagen“ wird in der evangelischen Kirche schon die Passionszeit „eingeläutet“. Eine Spannung, der es standzuhalten gilt, spiegelt sie doch wider, wie das Leben oft genug ist: Wo die einen laut und fröhlich feiern, leiden die anderen, hungern, fliehen, kämpfen ums nackte Überleben.

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem“. Wie weit sind wir bereit mitzugehen auf diesem Weg Jesu, der sich ausdrücklich auf die Seite der Leidenden stellt?

Wer den Weg Jesu mitgeht, kann sich dem Leiden nicht entziehen. Dem am Kreuz leidenden Gottessohn nicht, den leidenden Menschen nicht, an deren Seite sich Jesus gestellt hat, Gott nicht, an den wir unsere Fragen nach dem „Warum“ und dem Sinn des Leidens immer wieder richten – seit jenem, ersten Karfreitag!

Wer den Weg Jesu mitgeht, wagt es vielleicht auch, sich dem eigenen Leiden zu stellen. Der eigenen Lebensgeschichte mit den vielleicht gescheiterten Plänen, den zerstörten Hoffnungen, dem erduldeten Unrecht, dem erlittenen Schicksalsschlag, der Angst vor der Zukunft und vor dem eigenen Versagen.

Und doch, es geht hinauf nach Jerusalem, nicht hinunter. Die Passionsgeschichte mündet in die Osterbotschaft. Sie ist wie ein Transparent, durch das die Ostersonne schon leuchtet. Von Ostern her können wir erkennen, dass das, was ist, nicht alles ist! Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihre Pfarrerin Daniela Rückert-Saur

Gottesdienste März bis Mai 2019

Datum	Dreifaltigkeitshaus 10.30 Uhr	St. Antonius Waldesch 9.15 Uhr	St. Martinus Lay 9.15 Uhr
3. März Estomihi	Pfr. Gregorius mit Kindergottesdienst		
6. März **Aschermittwoch**	**18.45 Uhr** Pfr. Gregorius / M. Huth **Taizéandacht** in der Kapelle		
10. März Invokavit	Pfrin. Rückert-Saur mit Kindergottesdienst		Pfrin. Rückert-Saur
17. März Reminiszere	Pfr. Gregorius* m. M. Huth und Band und Kindergottesdienst		
24. März Okuli	Pfrin. Rückert-Saur mit Kindergottesdienst		
30. März **Samstag** **Vespergottes-dienst mit Taizégesängen und Komplet**	**19.00 Uhr** Pfr. Gregorius/ Pfr. Seibel/ M. Huth **20.00 Uhr** Empfang mit Imbiss im Foyer **20.30 Uhr** Nachtgebet im Kerzenschein (Komplet)		
31. März Lätare	Pfr. Gregorius mit Abendmahl und Kindergottesdienst		
7. April Judika	Pfrin. Rückert-Saur mit Chor und Kindergottesdienst		
14. April **Palmsonntag**	Pfr. D. Rauhut mit Kindergottesdienst		
18. April **Gründonnerstag**	Pfrin. Rückert-Saur mit Abendmahl		
19. April **Karfreitag**	Pfr. Gregorius mit Abendmahl		

20. April **Osternacht**	**22 Uhr** Pfr. Gregorius* mit Abendmahl		
21. April **Ostersonntag**	Pfrin. Rückert-Saur mit Abendmahl		Pfrin. Rückert-Saur
22. April **Ostermontag**	Pfr. Gregorius		
28. April Quasimodogeniti	Pfr. Schlenzig		
5. Mai Misericordias Domini	Pfrin. Rückert-Saur mit Kindergottesdienst		
12. Mai Jubilate	**10 Uhr** **Konfirmation** Pfrin. Rückert-Saur mit Chor		
19. Mai Kantate	Pfr. Gregorius* mit M. Huth und Band und Kindergottesdienst		
26. Mai Rogate	**10 Uhr** **Konfirmation** Pfr. Gregorius		
30. Mai **Christi** **Himmelfahrt**	Pfrin. Rückert-Saur		

Geschwister de Haye´sche Stiftung

Fr. 22.03.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gregorius
Fr. 05.04.	16.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Pirl
Fr. 17.05.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gregorius

Seniorensitz auf der Karthause mit Pfrin. Rückert-Saur

Di. 05.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Station IV
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kapelle
Di. 09.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Station IV
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kapelle
Di. 07.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Station IV
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kapelle

Gottesdienste mit Pfr. Gregorius in Bendorf

So. 10.03.	9.30 Uhr	Altenzentrum der AWO *
	10.30 Uhr	Evangelische Kirche *
So. 14.04.	9.30 Uhr	Altenzentrum der AWO *
	10.30 Uhr	Evangelische Kirche *

* Gottesdienst in heller Amtstracht

Weltgebetstag 2019 – Terminänderung!

„Kommt, alles ist bereit!“
heißt die Liturgie slowenischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienst vorbereiten.

Der diesjährige **Gottesdienst zum Weltgebetstag** findet nicht am 01.03.2019, wie im vorigen Gemeindebrief angekündigt, sondern am **Freitag, dem 08.03.2019**, um **17 Uhr in St. Hedwig** statt. Im Anschluss laden wir wieder zu einem landestypischen Imbiss ein.

Frauengruppe des Weltgebetstages

Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation

Palmsonntag, 14. April 2019, 10.30 Uhr
in der Hoffnungskirche, Ellingshohl 85,
Koblenz-Pfaffendorfer Höhe
mit Pfarrerin Bettina Rohrbach

Anschließend gemeinsames Mittagessen im Soldatenheim, Horchheimer Höhe in Koblenz.

Anmeldungsfrist bis 17. März 2019!

Sitzung vom 13. Nov. 2018

Einstimmig beschließt das Presbyterium Richtlinien zur Wahrung der evangelischen Identität der Gemeindeeinrichtungen. Betont wird u.a., dass die Kindertagesstätten der Kirchengemeinde der evangelischen Kindererziehung dienen, wobei sich dieses Angebot unter Beachtung der ökumenischen Ausrichtung der Gemeinde an alle Kinder unabhängig von ihrer Kirchenangehörigkeit richtet.

Sitzung vom 11. Dez. 2018

Einstimmig wird für das Haushaltsjahr 2019 ein Haushaltsvolumen von rund 1,9 Mio EUR beschlossen. Der Haushalt der Stiftung „Zukunft unserer Gemeinde“ beläuft sich auf rund 2.000 EUR.

Wegen des Ausscheidens der langjährigen Bezirkshelferin Frau Julianne Klein zum 1. Mai 2019 werden unter Teilung der bisherigen Stelle Frau Julia Edel und Frau Heike Krüger als neue Bezirkshelferinnen (Bezirk I – Pfr. Gregorius) eingestellt.

Verabschiedung von Frau Julianne Klein

Die Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Karthause dankt ihrer Bezirkshelferin Julianne Klein, die nach langjähriger Tätigkeit im Gemeindebezirk I (Pfarrer Gregorius) zum 1. Mai 2019 in den Ruhestand tritt, für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre immer wieder neu bewiesene Hilfsbereitschaft. Sie hatte 1995 ihre Stelle als Dozentin für Englisch an der Volkshochschule Koblenz und Rhens aufgegeben, um in den Dienst unserer Gemeinde zu treten, die ihr auch nach ihrem Eintritt in den Ruhestand dankbar verbunden bleibt.

Das Presbyterium hat auf Antrag von Pfarrer Gregorius beschlossen, die Stelle zu teilen und als Nachfolgerinnen im Gemeindebezirk I Frau Julia Edel und Frau Heike Krüger zu bestellen.

Prof. Dr. Heinz-Günther Borck

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2019

Bezirk I **Pfr. Gregorius** **26. Mai 2019**	**Bezirk II** **Pfrin. Rückert-Saur** **12. Mai 2019**
Kevin Burger Boris Dimitrov Michael Fink Tom Hoffmann Yann Reinemann Oskar Sasse Nick Tide	Viktor Altergott Alina Barabanov Elisabeth Friedberger Kiara Hilland Eric Hornbacher Natalie Hornbacher Lisa Neumeier Maya Schwarzburg Nele Wehler

Da die aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes zur Veröffentlichung bzw. Bekanntgabe unserer diesjährigen Konfirmanden benötigte Einverständnis-erklärung von einigen Konfirmanden nicht vorlag, ist diese Auflistung unvollständig!

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Für die Jungen und Mädchen, die im Jahr 2021 konfirmiert werden möchten und die im August 12 Jahre alt sind, beginnt nach den Sommerferien 2019 jeweils am Dienstagnachmittag der wöchentliche kirchliche Unterricht. Konfirmanden, die noch nicht getauft sind, werden in einem Taufgottesdienst nach etwa einem Jahr getauft.

Das Formular zur Anmeldung können Sie herunterladen: www.ev-kirche-karthause.de, oder Sie wenden sich an unser Gemeindebüro ☎ 0261/4040334. Das ausgefüllte Formular schicken Sie an unser Gemeindebüro per

Mail: GPatij@kirche-koblenz.de
Post: Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause
Moselring 2-4
56068 Koblenz

Die Bezirkspfarrer geben gern weitere Auskünfte.
Pfarrer Gregorius, Bezirk I (Ost- und Altkarthause, Waldesch) ☎ 0261/54625.
Pfarrerin Rückert-Saur, Bezirk II (Flugfeld, Lay) ☎ 0261/57428.

Remembrance*-Wochenende in Norwich (9. bis 12. November 2018)

Am 9. November 2018 traf sich die kleine Reisegruppe der Koblenzer Kirchengemeinden um 8:00 Uhr am Koblenzer Hauptbahnhof. Von dort aus ging es per Zug in unsere Partnerstadt Norwich – Hauptstadt des County Norfolk im Osten Englands. Unser Ziel erreichten wir gegen ca. 17:00 Uhr britischer Zeit. Wir wurden sehr herzlich empfangen und – typisch englisch – erst einmal zu einer Tasse Tee eingeladen.

Im Anschluss daran ging es zum ersten Mal für dieses Wochenende in die Kathedrale. Die romanische Emporenbasilika wirkte bereits von außen – alleine durch ihre Größe – sehr beeindruckend. Das Innere der Kathedrale stand diesem ersten Eindruck in nichts nach. Der dann stattfindende Abendgottesdienst (Evensong) gab mir die Möglichkeit nicht nur körperlich, sondern auch innerlich in Norwich anzukommen. Diese geistige Anwesenheit war für den danach folgenden Programmpunkt auch dringend notwendig: ein Vortrag von Richard Dannatt zum Thema „Gesetz, Moral und bewaffneter Konflikt“. Baron Dannatt war von 2006 bis 2009 Chef des Generalstabes der britischen Armee. Er erklärte unter anderem den Unterschied zwischen der moralischen und der rechtlichen Verpflichtung, in einen Krieg einzutreten und betonte, dass Krieg stets das letzte Mittel sein sollte. Ein durchaus interessanter Vortrag, dem sich eine Fragerunde anschloss, in der Baron Dannatt auch die Frage beantwortete, wie er den Einsatz der britischen Truppen im Irak-Krieg aus heutiger Sicht bewertet. Er entgegnete, dass die damaligen Entscheidungen mit heutigem Wissen sicherlich nicht erneut getroffen werden könnten.

Den restlichen Abend ließen wir schließlich in unseren jeweiligen Gastfamilien ausklingen. Ich war zusammen mit einer weiteren Mitreisenden aus Koblenz sowie dem schwedischen Pfarrer, der den Chor der Kathedrale in Västerås begleitete, beim Precentor (wörtlich übersetzt „Vorsänger“; er schreibt aber u. a. auch die Gebete für die Gottesdienste) und seiner sehr liebenswürdigen Familie untergebracht.

Am nächsten Vormittag nutzten wir unsere Freizeit, um die wunderschöne Innenstadt Norwichs zu erkunden und einige Mitbringsel zu kaufen. Mittags war unsere Koblenzer Gruppe gemeinsam mit einer Gruppe aus Fécamp (Frankreich; von dort stammten die Steine der Norwicher Kathedrale) zum Essen beim Bischof eingeladen. In einer kurzen Ansprache betonte Bischof Graham Richard James wie wichtig die Aussöhnung der Nationen ist. Er hob außerdem hervor, wie besonders es ist – insbesondere an einem Gedenkwochenende zum Ersten

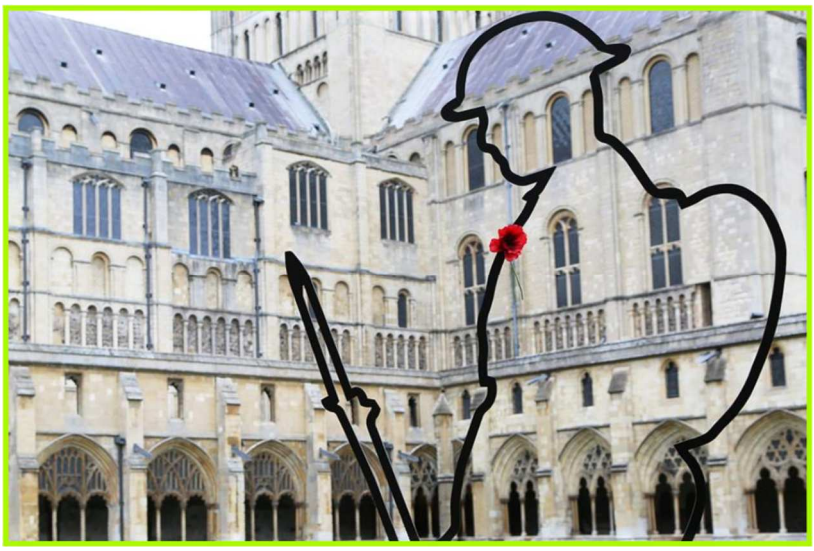
* *entspricht dem deutschen Volkstrauertag*

Weltkrieg – dass sich nun Deutsche, Franzosen und Briten zu einem gemeinsamen Essen zusammen gefunden haben. Während des Essens führte ich einige sehr angeregte Gespräche mit meinen Sitznachbarn. Unter anderem mit einer Französin, die – wie viele Briten, mit denen ich an diesem Wochenende sprach – nicht nachvollziehen konnte, warum wir in Deutschland keine Gedenkfeiern zum Ende des Ersten Weltkriegs haben.

Den Nachmittag nutzten wir dazu, um uns die Kathedrale ein wenig genauer anzuschauen. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Endes des Ersten Weltkriegs waren dort einige künstlerische Beiträge zu sehen. Zum Beispiel ein Vorhang aus gehäkelten Mohnblüten.

Abbildung 1:
"A Curtain of Poppies" („Ein Vorhang aus Mohnblüten") von den Knapton Knitters

Die Mohnblüte war an diesem Wochenende ein allgegenwärtiges Symbol des Gedenkens an die zahl- und namenlosen Opfer von Krieg – insbesondere der beiden Weltkriege. In Anlehnung an das Gedicht „In Flanders Fields" des Kanadiers John McCrae (1915) stehen die Blüten für die vom Blut der Soldaten des Ersten Weltkrieges geröteten Felder Flanderns. Darüber hinaus wurde in einer expressionistischen Bilderfolge das Leben von Edith Cavell dargestellt. Sie wurde im Ersten Weltkrieg wegen Fluchthilfe für alliierte Soldaten nach einem Kriegsgerichtsurteil durch Erschießen hingerichtet. In England und Belgien wird sie – aufgrund Ihres Einsatzes für die Soldaten dieser Länder im Ersten Weltkrieg – als Märtyrerin und Heldin verehrt.



Leere Silhouetten von Soldaten der Aktion „There But Not There" (wörtlich: Da, aber nicht da) erinnerten an die Gefallenen des ersten Weltkriegs.

Abbildung 2:
"There but not there" („Da, aber nicht da") Fotoinstallation als Erinnerung an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Soldaten.

Abgeschlossen wurde der Samstag durch ein gemeinsames Konzert des Norwich Cathedral Chamber Choir (Kammerchor der Kathedrale in Norwich), Västerås Cathedral Motet Choir (Motettenchor der Kathedrale in Västerås) und der Norwich Cathedral Players (Orchester der Kathedrale in Norwich). In der ersten Hälfte des Konzerts sangen die Chöre „Songs of Fare-well“ (wörtlich: „Lieder des Abschieds“) von Charles Hubert Hastings Perry. In der zweiten Hälfte sangen die Chöre – nun begleitet vom Orchester – „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Gerade die Auswahl des Requiems fand ich besonders bemerkenswert – sangen hier nun doch Schweden und Engländer gemeinsam auf Deutsch.

Der Sonntag begann für uns mit der Eucharistiefeier, die für deutsche Protestanten bereits sehr prunkvoll wirkte. Wie mir mein Gastgeber am Sonntagnachmittag erzählte, handelte es sich aber, um einen normalen Gottesdienst, der auch an jedem anderen Sonntag hätte gefeiert werden können. Der Prunk der Eucharistiefeier sollte allerdings noch von dem des danach folgenden Festakts zum Jubiläum des Endes des Ersten Weltkriegs überboten werden. Während des morgendlichen Gottesdienstes war eine Parade – unter anderem mit Angehörigen des britischen Militärs, aber auch mit dem Bürgermeister und dem Sheriff – vom Rathaus zur Kathedrale gezogen. Zunächst zogen nun die Soldaten von Marine, Heer und Luftwaffe in die Kathedrale ein.

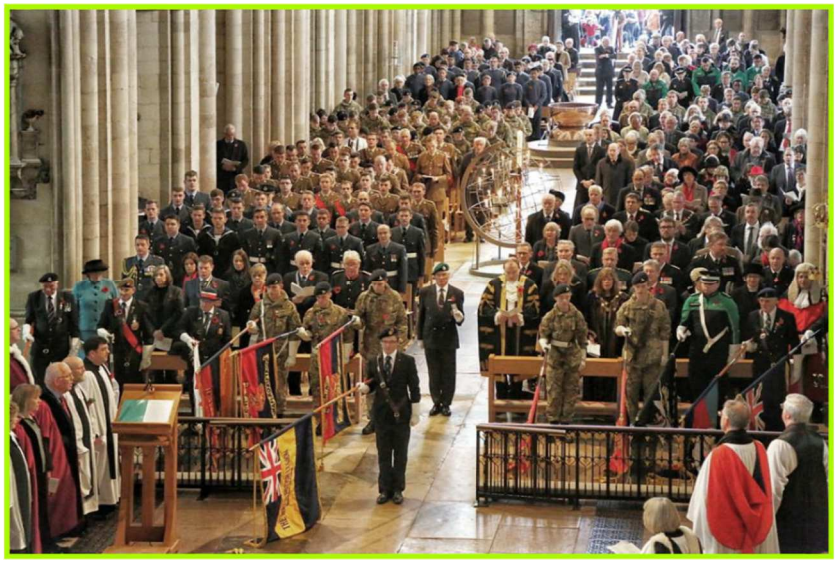


Abbildung 3:
Mittelschiff der Kathedrale während des Festakts zum Gedenken an das Ende des Ersten Weltkrieges.

Ihnen folgten die städtischen Vertreter Norwichs und die Amtsträger der Kathedrale inklusive des Bischofs. Abgeschlossen wurde der Einzug von ca. zehn Standartenträgern. Im Gottesdienst wurde sowohl der Gefallenen gedacht, als auch für die Versöhnung der verschiedenen Nationen und Frieden gebetet. Besonders im Gedächtnis geblieben ist mir allerdings das Singen der Nationalhymne zu Beginn des Gottesdienstes. Wohl vor allem deshalb, weil ich niemals zuvor erlebt hatte, dass eine Nationalhymne im Rahmen eines Gottesdienstes gesungen wurde – und schon gar nicht von ausnahmslos allen Anwesenden.

Am Abend fand dann eine kurze Andacht in der Kathedrale statt. Hierfür wurde die Kathedrale zunächst vollständig abgedunkelt. Vom Friedensglobus – ein schmiedeeisernes Skelett eines Globus, an dem mehrere Kerzen angebracht

waren – ausgehend wurde das Licht dann an die Kerzen der Gemeinde weitergegeben. Nach dem Ende der Andacht zog dann eine Parade von der Kathedrale zum Rathaus. Auf dem Rathausvorplatz wurden den ganzen Tag über die Namen der Gefallenen aus dem Ersten Weltkrieg aus Norwich verlesen. Als die Prozession nun vor dem Rathaus zum Stehen kam, wurde dieses Verlesen unterbrochen. Es folgten einige Momente der Stille. Schließlich sprachen sowohl der Bischof als auch die Dekanin der Kathedrale einige Worte. Von einem Mädchen wurden Gedichte verlesen, die Soldaten aus dem Krieg nach Hause schickten. Insgesamt war dies für mich eindeutig der emotionalste Moment an diesem Wochenende – so emotional, dass ich nicht die Tränen unterdrücken konnte, die in mir aufstiegen. Zum Abschluss forderte die Dekanin jeden der Anwesenden auf, einander ein Zeichen des Friedens zu geben. Nachdem die Menge wieder zur Ruhe gekommen war, scherzte sie dann, dass es ja noch zwei Minuten dauern würde, bis die Glocken läuteten, und forderte die Menge mit einem Augenzwinkern auf, doch noch ein wenig mehr Frieden zu verbreiten.

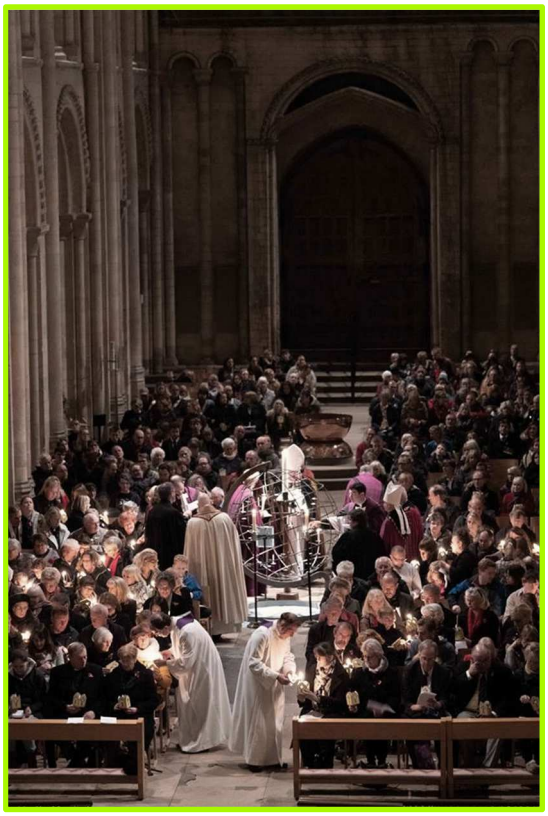


Abbildung 4:
Verteilen des Lichts an die Gemeinde während der Abendandacht zur Erinnerung an das Ende des Ersten Weltkrieges.

Mit dem Glockengeläut ging ein für mich sehr bewegendes Wochenenden zu Ende, an dem – so glaube ich – erste zarte freundschaftliche Bande zwischen Briten, Deutschen und Franzosen geknüpft wurden. Ich habe an diesem Wochenende viel mit den unterschiedlichsten Menschen über die Weltkriege, aber auch über aktuelle Ereignisse – selbstverständlich auch den Brexit – gesprochen und diskutiert. Immer noch bin ich unglaublich beeindruckt von der Tiefe dieser Gespräche – haben sie mir doch wieder einiges zum Nachdenken gegeben. Ich fand es insbesondere spannend, etwas über die britische und französische Perspektive auf die Weltkriege zu erfahren. Die Erinnerung an dieses Wochenende wird mich wohl noch eine Weile – auf sehr positive Art – beschäftigen.

Ich freue mich jetzt schon sehr auf das geplante Wiedersehen mit den Briten vom 29. August bis zum 5. September 2020 in Oberammergau und hoffe, dass ich es bereits zuvor schaffen werde, noch einmal nach Norwich zurückzukehren.

Friederieke Laßmann

Ausstellung Ökologischer Rundweg Koblenz-Karthause - Natur vor der Haustür

Am Samstag, 10.11.2018 fand am Nachmittag im Dreifaltigkeitshaus, Koblenz-Karthause unsere Veranstaltung zum Ökologischen Rundweg statt. Neben einer Ausstellung gab es auch die Möglichkeit Apfelsaft von der „Schäl Seit“ zu probieren. Das vielfältige Programm wie Apfellauf, Kindermalecke, Gewinnspiel, Büchertisch und eine Kräuter- sowie Obst- und Gemüseecke fand großen Anklang. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Die Besucher erzählten auch von ihren eigenen Naturbeobachtungen auf der Karthause. Auf Wunsch wird die Veranstaltung nächstes Jahr wiederholt, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Die Veranstaltung wurde unterstützt von der „Stiftung Zukunft“ der Sparkasse Koblenz.
Veranstalter war der Arbeitskreis Außerschulische Lernorte Koblenz im VBio (Verband deutscher Biologen)

Für Herbst 2019 ist wieder ein Apfelfest geplant.
www.aslo-online.jimdo.com

Claudia Maissl
Telefon: 0177-3 18 64 72
ASLO - Kinder, Natur und Wissenschaft
Arbeitskreis Koblenz Außerschulische Lernorte im VBio e. V
Telefon: 0177-3 18 64 72
E-Mail: ***aslo@silvertab.de***

Förderverein Chormusik

Förderverein Chormusik
der Ev. Kirchengemeinde
Koblenz-Karthause e.V.

Rückblick
Junge Talente im Konzert

Die musikalische Veranstaltung „Junge Talente im Konzert“, die der Förderverein Chormusik in Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Koblenz am 19. Januar 2019 durchgeführt hatte, war wiederum ein großartiger Erfolg und ein bewegendes und unvergessliches Konzert-erlebnis. Die jungen Talente sind Schüler der Musikschule, die am 56. Wettbewerb „Jugend musiziert 2019“ teilnehmen.

Die ausführenden Ensembles bzw. Solisten waren:

Foto: privat

- *Lena Terhorst (Klarinette) mit Emanuel Horn (Klavier),*
- *ein Gitarrentrio mit Fenja Krauthakel, Lena Hennige und Tobias Bartscher,*
- *Clara Wagner (Klarinette) mit Mihail Tarase (Klavier),*
- *Anna-Lena Pabst (Violine solo) und*
- *Lukas Becker (Violine) mit Eberhard Nöst (Klavier).*

Die jungen Musiker/innen, die durch ihre Musikalität und Virtuosität beeindruckten, haben das hohe Niveau ihrer musikalischen Ausbildung erneut unter Beweis gestellt.

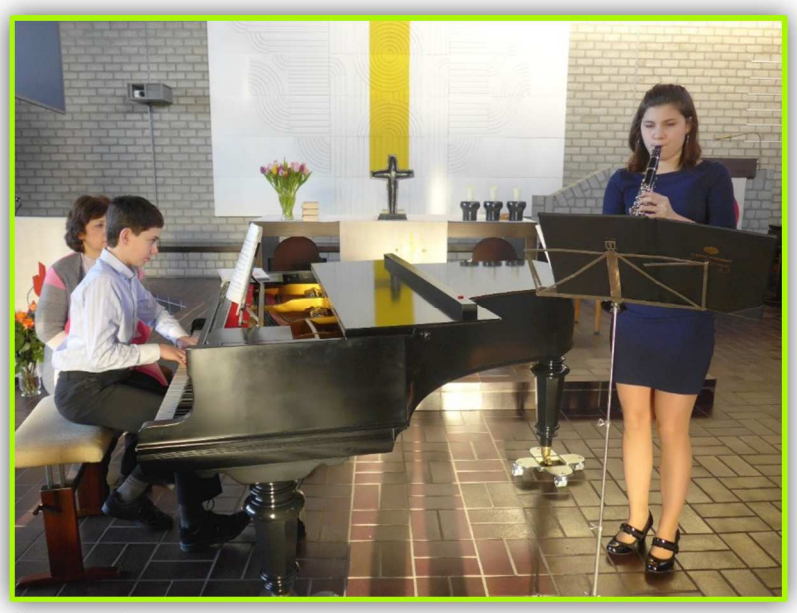


Foto: privat

Die Konzerte mit Schülern der Musikschule dürfen als herausragende kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde und im Stadtteil Karthause gelten. Der Förderverein Chormusik bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und bei den mehr als 120 Konzertgästen für ihren Besuch und ihre großzügigen Spenden, die ausschließlich der musikalischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und dem Chor der Gemeinde zugutekommen.

Die Bilder zeigen die „Jungen Talente“ und Lena Terhorst (auf dem Gruppenfoto fehlend) mit Emanuel Horn am Klavier.

Terminvormerkung

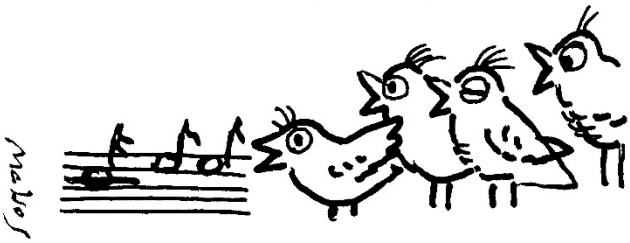
Samstag, 19.10.2019 Podium junger Künstler

Samstag, 09.11.2019 Jubiläumskonzert (50. Konzert des Kirchenchores)

Sonntag, 08.12.2019 “Music for a While“

Samstag, 25.01.2020 (voraussichtlich) Junge Talente im Konzert

Gemeinsames Singen macht Freu(n)de!



Vorstand: Dr. Dorothee Adrian; Ralph Medinger; Urd Derschum; Siegfried Hahn

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
des Fördervereins Chormusik

am Donnerstag, den 25.04.2019, um 19.30 Uhr im DFH

Tagesordnung:	Top 1	Geschäftsbericht: Kassenlage, Konzerte (Rückblick/Vorschau)
	Top 2	Bericht der Kassenprüfer
	Top 3	Entlastung des Vorstands
	Top 4	Wahl der Kassenprüfer für 2019/2020
	Top 5	Verschiedenes

Dr. Dorothee Adrian
Vorsitzende

Lesecafé unserer Bücherei

Erstmalig lud unsere Gemeindebücherei zu einem Vorlesecafé ein.

Anlass war der bundesweite Vorlesetag am 18. November 2018. Überall in unserem Land gibt es seit 2004 am dritten Freitag im November Vorleseaktionen. Zum diesjährigen Thema „Natur und Umwelt“ wurden bei uns Gedichte und Geschichten vorgelesen, die die Mitarbeiterinnen der Bücherei sorgfältig ausgewählt hatten. Bei Kaffee und Kuchen gab es auch Zeit, über das Gehörte zu sprechen. Es hat uns gefreut, dass viele Besucher kamen.

Wir hoffen, auch 2019 zum Lesecafé einladen zu können.

Magdalena Rudoff und
die Mitarbeiterinnen der Bücherei

Freiwilliger Diakoniebeitrag 2019

Liebe Gemeindeglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns im vergangenen Jahr mit ihrem freiwilligen Beitrag unterstützt haben. Die gespendete Summe von **8.535,00 Euro** war eine große Hilfe zur Wahrnehmung unserer Aufgaben vor Ort. Auch der Beitrag, den wir in diesem Frühjahr von Ihnen erbitten, bleibt in voller Höhe in unserer Gemeinde. Diakonie heißt Hilfe von Mensch zu Mensch. Diese Hilfe leisten viele Menschen und Einrichtungen in unserer Gemeinde, zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit oder in der Arbeit mit Senioren. Nicht alles lässt sich mit Kirchensteuermitteln finanzieren. Der Diakoniebeitrag hilft uns jedes Jahr bei den vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde.

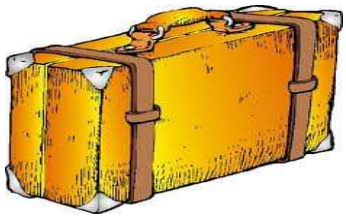
Wir bitten alle volljährigen Gemeindeglieder mit eigenem Einkommen um diesen Beitrag, besonders die, die – aus welchen Gründen auch immer – keine Kirchensteuer zahlen. Ihre Spende ist steuerlich für Sie abzugsfähig. Bei Spenden bis 200 Euro erkennt das Finanzamt den Einzahlungsbeleg als Spendenquittung an. Selbstverständlich stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Geben Sie in diesem Fall bitte auf dem Zahlschein Ihre Anschrift deutlich und vollständig an.

Für Ihre Mithilfe bei der Finanzierung unserer Gemeindearbeit und der Wahrnehmung unserer sozialen und diakonischen Aufgaben danken wir Ihnen und grüßen Sie herzlich.

Ein Überweisungsformular ist mittig beigeheftet!

Ihre Pfarrerin Daniela Rückert-Saur,
Ihr Pfarrer Ralf-Dieter Gregorius

Urlaub ohne Koffer



Karthause Aktiv lädt die Teilnehmer von „Urlaub ohne Koffer 2018“ und Interessierte am **14.03.2019** ins Dreifaltigkeitshaus ein. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen werden die Bilder vom vergangenen Jahr gezeigt.

An die Teilnehmer von Urlaub ohne Koffer 2017 geht eine gesonderte Einladung.

Damit wir gut vorbereiten können, bitten wir um

Anmeldung bis zum 05.03.2019 unter ☎ 0261/52160
Dienstag u. Donnerstag von 15:00 – 17:00 Uhr.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

das Team von Karthause Aktiv

Zu Gast bei Anderen

Christliche Gemeinden in Koblenz laden ein, miteinander Gottesdienst zu feiern:

Sonntag, 10. März 2019, 11.00 Uhr
Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf
Kirche Pfaffendorf, Emser Straße 22, 56076 Koblenz-Pfaffendorf
Gottesdienst
Anschließend Kirchencafé mit Gelegenheit zum Gespräch.

Sonntag, 17. März 2019, 11.00 Uhr
Alt-Kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus
Jakobuskirche, in der Goebensiedlung, Anton-Gabele-Str. 25, 56077 Koblenz-Asterstein
Eucharistiefeier mit Kinderkirche

Sonntag, 24. März 2019, 10.00 Uhr
Freie evangelische Gemeinde Koblenz
In den Sieben Morgen 9, 56077 Koblenz-Arenberg
Familiengottesdienst
Anschließend Möglichkeit, in der Welcome-Lounge zu verweilen und z.B. eine Hausführung oder Informationen über die Gemeinde zu bekommen.

Samstag, 30. März 2019, 19.00 Uhr
Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Karthause
Gothaer Str. 21, 56075 Koblenz-Karthause
Gemeinsamer Abschluss der diesjährigen Aktion „Zu Gast bei Anderen“
Vespergottesdienst („Nacht der Lichter“) mit Taizégesängen

Leitung: Pfarrer Ralf-Dieter Gregorius, Pastor Stefan Seibel und Matthäus Huth.

Die ACK-Gemeinden werden gebeten, ihre ACK-Kerzen mitzubringen.
Im Anschluss an die Vesper besteht die Möglichkeit zu Gesprächen bei Gebäck und Getränken.

Nacht der offenen Kirchen

Freitag, 10. Mai 2019, ab 19.00 Uhr

Abschlussgebet um 23.30 Uhr in der Florinskirche

Nächste Partnerschaftsbegegnung in Luckau mit Rainer Eppelmann

Dieses Jahr geht es vom 30. August bis zum 2. September wieder Richtung Spreewald nach Luckau. Die Vorbereitungen laufen. Geplant sind wie immer Begegnungen der Gemeinden, gemeinsamer Gottesdienst, gemeinsame Unternehmungen der Gastgeber mit ihren Gästen. Anlässlich des 30. Jahrestags des Mauerfalls in Berlin werden wir uns dieses Mal besonders mit der Rolle der Kirche während der friedlichen Revolution beschäftigen. Zu unserer großen Freude hat Rainer Eppelmann sein Kommen nach Luckau zugesagt. Dort wird am 1. September gegen 17.00 Uhr der frühere evangelische Pfarrer, prominente Bürgerrechtler, letzte DDR-Verteidigungsminister und heutige Vorsitzende der *Bundesstiftung Aufarbeitung* seine Sicht der Dinge über die bis heute zuweilen umstrittene Rolle der Kirche in den letzten Monaten der DDR darlegen. Herr Eppelmann, der zwei Mordanschlägen der Staatssicherheit entging, gehörte zu den bekanntesten DDR-Oppositionellen, initiierte die legendären Bluesmessen und war Gründungsmitglied des Demokratischen Aufbruchs. Später gehörte er der letzten DDR-Volkskammer und dem Deutschen Bundestag an. Ebenfalls sein Kommen zugesagt hat Andreas H. Apelt, Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen zum Thema DDR und Friedliche Revolution.

Wer Interesse hat, mitzukommen, möge sich bei Susanne Kröber-Radermacher ☎ 0261/33185 oder Pfarrer Martin Pietsch ☎ 02606/1258 melden.

Pfr. Martin Pietsch

Männerkreis

Interessierte Männer treffen sich dienstags um 10 Uhr im Dreifaltigkeitshaus auf der Karthause.

12. März	„Schmerz lass nach – die Neurobiologie von Schmerz und Regulation“ Referent: Dr. Damir del Monte, Koblenz
19. März	Stadtteilführung in Koblenz-Neuendorf
26. März	„Karl Marx – Friedrich Wilhelm Raiffeisen und die evangelische Kirche“ Referent: Dr. Andreas Metzing, Boppard
9. April	„Versammlungs- und Demonstrationsrecht im Rechtsstaat“ Referent: Generalstaatsanwalt a.D. Norbert Weise, Koblenz
16. April	Wanderung Elfenlay/Boppard
23. April	„Hinterm Horizont geht’s weiter.“ Von der Kraft der Sehnsucht. Referent: Pfr. Ralf-Dieter Gregorius
14. Mai	„Hören und Sehen“ – Bilder gemalt von Hans Schönborn, begleitende Texte gelesen von Hermann Burck / Jazz-Musik am Flügel: Siegfried Hahn Moderation: Friedhelm Kurz
21. Mai	Kanufahrt mit dem Zehnerkanadier auf dem Rhein
28. Mai	„Öffentliche Musikschulenkultur und Bildung mit Zukunft unter besonderer Betrachtung der Musikschule Koblenz“ Referent: Hans-Peter Lörsch, Koblenz

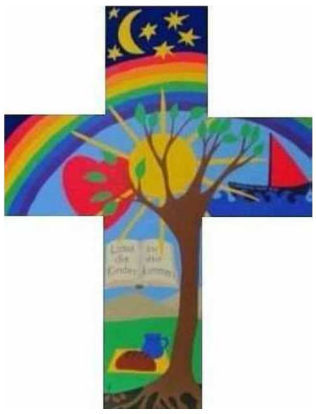
Frauenhilfe

Wir treffen uns donnerstags um 15 Uhr im Dreifaltigkeitshaus.

21. März	Wie die Bibel entstanden ist. Referent: Pfr. Ralf-Dieter Gregorius
11. April	Das Geheimnis des heiligen Mahles. Referent: Pfr. Ralf-Dieter Gregorius
9. Mai	Kirche in der DDR. Kirche in der BRD. Kirche heute? Referent: Prädikant Lutz Pirl

Gäste sind herzlich willkommen.

Für Kinder und Jugendliche



Die Kinderkirche

jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr mit Pfarrer Ralf-Dieter Gregorius und Mitarbeitern.
Teilnehmen kann jedes Kind ab dem 6. Lebensjahr.
Wir führen eine Adressenliste und nehmen Ihr Kind gerne auf. Bei Interesse senden Sie eine E-Mail an Pfarrer Gregorius: *rgregorius@kirche-koblenz.de* *oder ☎ 0261/54625*

Mädchengruppe

Die Mädchengruppe trifft sich freitags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. Alle Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen.

Infos und Anmeldung bei Pfarrer Gregorius, ☎ 0261/54625, *rgregorius@kirche-koblenz.de* oder Sabine Rahm, *sabine.rahm@gmx.de*

Pfadfinderarbeit im Gemeindehaus Simmerner Straße 95

Stamm Heinrich von Plauen
www.ev-kirche-karthause.de/pfadfinder.htm
www.schildmatt.de | www.heinrich-von-plauen.de

Gruppen und Ansprechpartner:

Mädchen und Jungen
6 bis 10 Jahre,
Donnerstag 16:30 bis 17:30 Uhr
Sippenname: Kohani

- Julian Vogel
  ☎ 0157/59384337
- Maria M. Alvarez
  ☎ 0176/22767576

Mittwoch 17:00 bis 18:00 Uhr
Sippenname: Assiniboin

- Celina Obermeyer
  ☎ 0172/8312996
- Marius Neuneier
  E-Mail: mariusneuneier@gmail.com
- Tristan Vogel

Jungen 10 bis 12 Jahre
Dienstag 16:30 bis 17:30 Uhr
Sippenname: Vandalen

- Moritz Dobbertin
  ☎ 0151/57620521
- Diana Conda

Mädchen 10 bis 11 Jahre
Montag 16:45 bis 17:45 Uhr
Sippenname: Tawakoni

- Julia Loch
  ☎ 0157/52999981
- Shary Hergass
  ☎ 0160/4560478

Mädchen 11 bis 12 Jahre
Montag 17:30 bis 18:30 Uhr
Sippenname: Yuki

- Anna-Michel Sloka
  ☎ 0152/26634928
- Luca Goßlau
  ☎ 0151/68161166
  E-Mail: lucagosslau@gmail.com

Jungen 13 bis 14 Jahre
Montag 17:45 bis 18:45 Uhr
Sippenname: Kiowa

- Lukas Otte
  E-Mail: lukasotte97@web.de
- Carl Luis Mantik
  ☎ 0157/56033241

Jungen 15 bis 17 Jahre
Donnerstag 18:30 bis 19:30 Uhr
Sippenname: Akiba

- Christian Blau
  ☎ 0261/8897181
  E-Mail: chrisblue@web.de

Jungen und Mädchen ab 16 Jahre
Donnerstag 18 bis 18:30 Uhr
Sippenname: Späherrunde

Keine festen Zeiten; 1-2mal im Monat
Freitag oder Samstag meist ab 20 Uhr

- Luca Goßlau
  ☎ 0151/68161166
  E-Mail: lucagosslau@gmail.com

Pfadfinder feiern eine Idee

Unter dem Motto „60 Jahre Heinrich von Plauen- eine Idee lebt“ feiert der VCP-Stamm (Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder) Heinrich von Plauen mit seinen Aktiven und ehemaligen Mitgliedern im Fort Konstantin vom 14.06.-16.06.2019 sein Jubiläum.

Wenn man das Wort „Pfadfinder“ hört, denken viele Menschen erst einmal an junge Menschen, die nach der Idee „Jeden Tag eine gute Tat“ alte Menschen über die Straße bringen! Ein Klischee, mit dem wir Pfadfinder gut leben können, das aber eben nur einen kleinen Teil des Pfadfinderseins beinhaltet. Bei uns Pfadfindern leben noch viele andere Ideen!

Ich möchte auf eine mir persönlich ganz wichtige Idee der Pfadfinderarbeit eingehen, die zur Zeit der Gründung der Pfadfinderarbeit (1907) durch Lord Baden Powell (Gründer der Pfadfinderbewegung) revolutionär war: Kinder und Jugendliche können Verantwortung übernehmen und eigenständig die ihnen gestellten Aufgaben lösen. Das Prinzip lautet: „Jugend führt Jugend“! Diese Idee wird seit 60 Jahren in unserem Stamm erfolgreich gelebt!

Ich möchte Ihnen diese Idee etwas ausführlicher erläutern. Ein Pfadfinderleben beginnt meist im Grundschulalter mit dem Wölflingsleben. Als Wölfling wird nach der Geschichte des Dschungelbuches viel gespielt und das Zusammenleben in der Meute (15-20 Wölflinge) erprobt. Geführt wird die Meute durch die Akela (= Meutenführer/in). Mit 10-11 Jahren wird man dann aus der Meute ausgestoßen und als Jungpfadfinder/in aufgenommen. Man kommt nun in eine Sippe (6-8 Sipplinge). Diese wird von einem Sippenführer/in geleitet, der in der Regel 5-6 Jahre älter ist. Einmal pro Woche trifft man sich zur Sippenstunde, und im Stamm (aktuell 6 Sippen und eine Meute) gibt es eine Fülle von gemeinsamen Aktivitäten und Lagern während des ganzen Jahres. Je älter man bei den Pfadfindern wird, umso mehr Verantwortung und Aufgaben werden den Jugendlichen übertragen. Lager und Aktionen müssen geplant, vorbereitet und durchgeführt werden, und jeder wird gebraucht. So stellt sich jeder Pfadfinder/in mit 15-16 Jahren die Frage, wie er den Stamm aktiv unterstützen kann. Möchte er/sie Akela (Meutenführer/in) oder Sippenführer/in werden oder andere Funktionen und Arbeiten auf Lagern oder im Stamm übernehmen? Diese Idee funktioniert seit 60 Jahren in unserem Stamm!

Aus diesem Grund möchte ich mich bei allen Ehemaligen und derzeit Aktiven H.v.P-ern für ihre Bereitschaft, ihre Arbeit, ihr Engagement und ihre Begeisterung in all den Jahren bedanken. Ohne Euch könnten wir dieses Jubiläum nicht feiern!

Pfadfinderarbeit ist zeitaufwendig! Einmal pro Woche Meuten- bzw. Sippenstunde, einmal pro Woche Sippenführerrunde (Leitertreffen aller Akelas,

Sippenführer, Stammesführer und Mitarbeiter) und die vielen Lager und Aktionen. Hierfür erhält niemand eine Bezahlung! Dies ist reinstes Ehrenamt! Kein Leiter/Verantwortlicher bezahlt auf unseren Lagern weniger! Alle sind gleich, ob Leiter oder Teilnehmer! Diese Idee wird bei uns im Stamm erfolgreich und mit Überzeugung vorgelebt!

Wir freuen uns alle (Ehemalige und Aktive), dass wir dieses Jubiläum feiern können. Es ist nicht selbstverständlich, sondern ein Geschenk, dass sich immer wieder Jugendliche bereit erklären, ihre positiven Erfahrungen als Wölfling/Pfadfinder, dann als Mitarbeiter und Verantwortlicher weiterzugeben. Wir sind gut aufgestellt, und ich persönlich sehe optimistisch in die nahe Zukunft!

Wir haben letztes Jahr ein gemeinsames Wochenende mit allen aktiven Mitarbeitern zum Thema „Spurensuche“ durchgeführt! Als ein wesentlicher Baustein für unsere erfolgreiche Arbeit wurden unsere Räumlichkeiten in der Simmerner Straße genannt. Wir danken unserer Gemeinde für die Bereitstellung unseres Stammesheimes. Alle H.v.P.-er sind sich sehr bewusst, dass dies ein wichtiger Baustein unserer erfolgreichen Arbeit ist.

Foto: H.v.P- Vogesenlager 2017 von Volker Frank

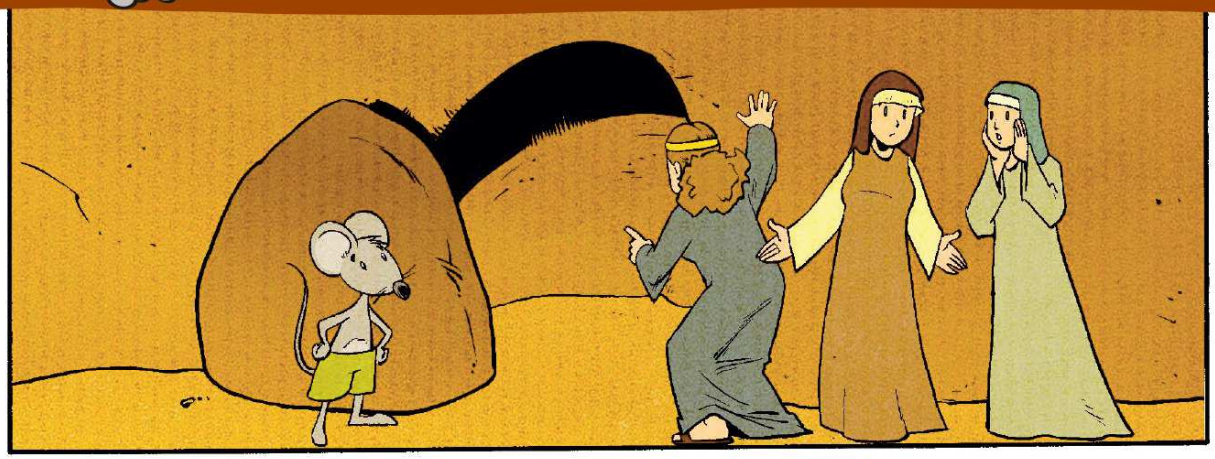
Als Dank werden wir in diesem Jahr mit Pfarrer Gregorius gemeinsam einen Gottesdienst vorbereiten und würden uns freuen, wenn Sie mit uns gemeinsam unser Jubiläum mitfeiern würden.

Wenn Sie mehr über unseren Stamm und unsere Arbeit erfahren möchten, können Sie sich gerne auf unserer Internetseite:
www.heinrich-von-plauen.de informieren. Auch nehmen wir immer gerne neue Kinder in unsere Meute oder Sippen auf. Melden Sie sich einfach. Wir erzählen Ihnen gerne mehr über unsere Jugendarbeit.

Volker Frank

Kinderseite

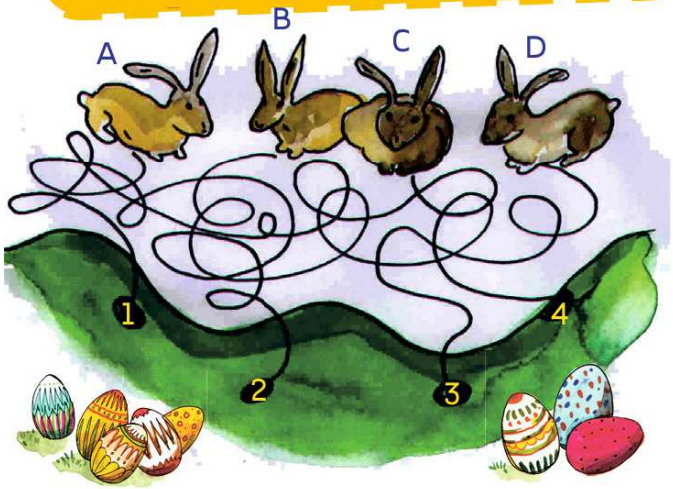
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!" Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!" **Nach Johannes, 20, 1-19.**

Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



Welcher Hase findet in welchen Bau?

Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klorolle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand Zacken und falte diese nach außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton. Klebe ein breites Stück grünes Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in schmale Streifen.

Rätselauflösung: A2, B4, C1, D3; vierzehn Ostereier

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

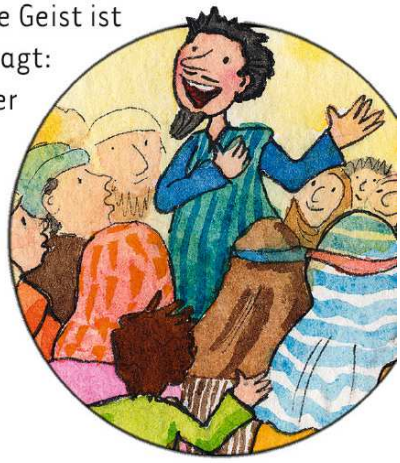
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen", sagen die Jünger. „Aber wann?" Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt: „Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben."

Lies nach in der Bibel: Apostelgeschichte 2



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.

Rätselauflösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel: Meise und Specht gehören nicht zu dem Lied.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Monatsspruch März 2019

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu,
und dient ihm allein.

1. Samuel 7,3

Foto: Lehmann

Foto: Lotz

Monatsspruch April 2019

Jesus Christus spricht: Siehe,
ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20

Monatsspruch Mai 2019

Es ist keiner wie du,
und ist kein Gott außer dir.

2. Samuel 7,22

Foto: Lehmann

Glückwünsche

Wir möchten allen unseren Gemeindemitgliedern, die im März, April und Mai Geburtstag haben, gratulieren und ihnen für ihr neues Lebensjahr alles Gute, frohen Mut, Zuversicht, Kraft und Gottes Segen wünschen.

Amtshandlungen

Beerdigungen

Horst Meier	93 Jahre
Palma Gutmann	96 Jahre
Dierk-Frederik Bauer	59 Jahre
Wolfgang Diehm	73 Jahre
Elsa Hanneman	88 Jahre
Margot Neumann, Langen	78 Jahre

Veranstaltungen im Dreifaltigkeitshaus März bis Mai 2019

Tanzkreis	15 Uhr	jeden Montag
Männerkreis	10 Uhr	12.03., 19.03., 26.03., 09.04., 16.04., 23.04., 14.05., 21.05., 28.05.
Frauenhilfe	15 Uhr	21.03., 11.04., 09.05.
Karthause Aktiv	15-17 Uhr	jeden Dienstag und Donnerstag
Schachfreunde	14 Uhr	jeden Dienstag und Donnerstag
Literaturkreis	15 Uhr	05.03., 02.04., 07.05.
Lesezeit	15 Uhr	05.03., 02.04., 07.05.
Dienstagstreff	15 Uhr	05.03., 02.04., 07.05.
Handarbeitskreis	15 Uhr	jeden Mittwoch
Taizé-Gebet	18.45 Uhr	jeden Mittwoch in der Kapelle
Chor	19.45 Uhr	jeden Mittwoch
Yoga-Seminar	10.30 Uhr	jeden Mittwoch
Jugendband m. M. Huth	17 Uhr	jeden Mittwoch
Konfirmandenunterricht ***dienstags***	15 Uhr 16 Uhr	Katechumenenunterricht Konfirmandenunterricht ***Pfr. Gregorius***
		Katechumenenunterricht Konfirmandenunterricht ***Pfrin. Rückert-Saur***
Kinderkirche für Kinder ab 6 Jahre	10 Uhr	samstags Anmeldung - Mail an Pfarrer Gregorius: ***rgregorius@kirche-koblenz.de*** Wir führen eine Adressenliste und nehmen ihr Kind gerne auf.
Mädchengruppe	15.30 -17 Uhr	freitags
Kindergottesdienst	während der Predigt in der Kapelle	

Nähere Hinweise, unter anderem wegen geänderter Termine, entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten unter

www.ev-kirche-karthause.de

Bibelhauskreis | Rückfragen bei Fam. Schweitzer, ☎ 0261/408488
Hauskreis bei Pfarrer Gregorius | alle 2 Wochen mittwochs

www.ev-kirche-karthause.de

Bezirk I Ostkarthause, Altkarthause und Waldesch **Pfarrer Gregorius**
Wittenberger Str. 1, ☎ **0261/54625**
Sprechstunde nach Vereinbarung. Am besten erreichbar zwischen 9 u. 10 Uhr (außer montags)

Bezirkshelferin Frau Klein,
Sprechstunde Mittwoch 9-11 Uhr im Büro Dreifaltigkeitshaus, ☎ 0261/52160

Bezirk II Westkarthause (Flugfeld) und Lay **Pfarrerin Rückert-Saur**,
Simmerner Str. 91, ☎ **0261/57428**
Sprechstunde nach Vereinbarung. Am besten erreichbar zwischen 14.30 und 15 Uhr (außer donnerstags)

Bezirkshelferin Frau Velte,
Sprechstunde Freitag 9-11 Uhr im Büro Dreifaltigkeitshaus, ☎ 0261/52160

Küster Bernd Federhenn
☎ 0261/53724 (außer freitags)

Jugendzentrum
Pfarrer Gregorius (Jugendpfarrer)
☎ 0261/54625

Kindergarten „Arche Noah“
Leitung: Frau Erika Niesen
Gothaer Str. 19, ☎ 0261/52393

Kindergarten „Spatzennest“
Leitung: Frau Kathrin Bondzio
Simmerner Str. 95, ☎ 0261/50040823 oder 0261/87670736

Chorleiterin
Frau Rohland, ☎ 0261/805319

Förderverein Chormusik
Frau Dr. D. Adrian, ☎ 0261/51834
IBAN: DE91 5705 0120 0100 4944 26, Sparkasse Koblenz

Karthause Aktiv
Di. und Do. 15-17 Uhr, ☎ 0261/52160

Büro Dreifaltigkeitshaus
Gothaer Str. 21, 56075 Koblenz,
☎ 0261/52160, Fax 9523810
Dienstag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr, in den Ferien Di. und Fr. 9 bis 11 Uhr

Gemeindeamt, Frau Patij
Moselring 2-4, 56068 Koblenz,
☎ 0261/4040334
Mo. bis Do. von 7.30 bis 14 Uhr, Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr

Essen auf Rädern
☎ 0261/13906113

Ev. Krankenhausseelsorge
Pfarrer Pietsch, ☎ 0261/4992074 oder 02606/1258
Pfarrerin Iversen-Hellkamp,
☎ 0261/1377160 oder 0261/1371324

Diakonisches Werk
„DiakoniepunktBodelschwingh“
Bodelschwinghstr. 36f,
☎ 0261/98857010

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Lebensfragen,
Mainzer Str. 73, ☎ 0261/9156125

Schuldnerberatung
Mainzer Str. 88, ☎ 0261/133480

Telefonseelsorge
☎ 0800 111 0 111 oder 0800 111 0222

Sozialstation Kirche unterwegs
KoblenzgGmbH, ☎ 0261/922205-0

Stiftung: „Zukunft unserer Gemeinde“
IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84
BIC: MALADE51KOB,
Sparkasse Koblenz, Kontoinhaber:
Ev. Gemeindeverband Koblenz,
Verwendungszweck: „RT 32“

Konto der Kirchengemeinde
(bitte stets den Zweck angeben)
IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84
BIC: MALADE51KOB; Sparkasse Koblenz

Die Blumen des Frühlings,
sind die Träume des Winters.

Khalil Gibran (1883-1931)
christlich-libanesischer Schriftsteller und Maler

Foto: Lotz